

### Kurzübersicht:

- 1987 - Gründung der MEIERHOFER EDV-Beratung
- 1994 - Markteinführung des Medical Control Center
- 1998 - Kooperation mit der RZV GmbH, Wetter
- 1999 - Gründung der MEIERHOFER GmbH, St. Valentin (Österreich)
- 2000 - Umfirmierung in MEIERHOFER AG
- 2003 - Technologische Neuausrichtung auf Basis von Microsoft .NET
- 2004 - Markteinführung von MCC.NET und Zertifizierung nach „SAP® Certified Integration“
- 2005 - Übernahme der „Centricity EPR“-Sparte der GE Healthcare
- 2007 - Entwicklungspartnerschaft mit SAP (Umsetzung der SOA-Strategie)
- 2008 - Eintritt in den Schweizer Healthcare-IT-Markt durch Übernahme der Qualidoc AG

Zeitraum	Unternehmensentwicklung
1987	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Matthias Meierhofer studiert an der TU München die Schwerpunkte „Informatik“ und „Theoretische Medizin“.</li> <li>• Parallel gründet er die MEIERHOFER EDV-Beratung.</li> <li>• Als Ein-Mann-Unternehmer programmiert und pflegt Meierhofer Computersysteme und Anwendungen.</li> <li>• Bereits im ersten Jahr gewinnt die MEIERHOFER EDV-Beratung ein Dax-Unternehmen (Allianz AG) als Kunden.</li> </ul>
1992	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Unternehmen konzentriert sich auf die Entwicklung von Software für Krankenhäuser.</li> <li>• Erste Aufträge des Krankenhauses Bogenhausen und des Klinikums Innenstadt folgen: Die MEIERHOFER EDV-Beratung entwickelt für beide Häuser Applikationen zur Dokumentation auf der Intensivstation und in der Kardiologie.</li> <li>• Die MEIERHOFER EDV-Beratung bezieht das erste Büro.</li> <li>• Das Personal setzt sich aus Kommilitonen von Matthias Meierhofer zusammen - die Wege sind kurz und somit auch die Abstimmungsprozesse für den Kunden.</li> </ul> <p>Die MEIERHOFER EDV-Beratung ist ihrer Zeit voraus: Das Gesundheitsstrukturgesetz macht ab 1993 die medizinische Dokumentation zur Pflicht.</p>
1994	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geburtsstunde des Medical Control Center mit den Modulen Anästhesie, OP, Kardiologie und Ambulanz.</li> </ul> <p>Die Bundesregierung führt Fallpauschalen für die Abrechnung der operativen Disziplinen ein und fordert Qualitätsnachweise.</p>
1998	<ul style="list-style-type: none"> <li>• MEIERHOFER startet Kooperation mit dem SAP-Dienstleister RZV GmbH aus Volmarstein.</li> <li>• Im Zuge dieser Kooperation folgen die Einführungen erster kompletter Krankenhaus-Informationssysteme, inklusive Verwaltungsanwendungen.</li> <li>• Das Kreisklinikum Siegen – heute MEIERHOFER-Referenzhaus – gehört zu den ersten gemeinsamen Kunden.</li> <li>• Ein neues MCC-Modul zur Qualitätssicherung erreicht die Marktreife.</li> </ul> <p>Erst ein Jahr später gibt die Bundesregierung den Startschuss zur Integrierten Versorgung und fordert nachhaltige Qualitätssicherung.</p>

Zeitraum	Unternehmensentwicklung
<p><b>1999 / 2000</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Tochtergesellschaft MEIERHOFER GmbH in St. Valentin (Österreich) wird gegründet.</li> <li>• Die MEIERHOFER EDV Beratung wird in MEIERHOFER AG umfirmiert.</li> <li>• Module für das Stations- und Pflegemanagement und die Radiologie komplettieren das Medical Control Center.</li> </ul>
<p><b>2002 / 2003</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Integrationsszenario MCC-SAP wird ausgebaut.</li> <li>• Das Unternehmen trifft die strategische Entscheidung, die Produkt-Entwicklung des MCC an den ERP-Modulen der SAP auszurichten.</li> <li>• Die Programmiersprache C # läutet eine neue Produktgeneration bei MEIERHOFER ein.</li> </ul>
<p><b>2004 / 2005</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• MEIERHOFER führt das skalierbare Informationssystem MCC erfolgreich auf dem Markt ein.</li> <li>• Die technologische Basis von MCC ist Microsoft .NET.</li> <li>• SAP zertifiziert MEIERHOFER für „SAP® Certified Integration“.</li> <li>• Übernahme der GE Sparte „Centricity EPR“ inkl. deren Produktlinie und Kunden.</li> </ul> <p>Ab 01. Januar 2004 ist die Abrechnung nach DRG (Diagnostic Related Groups – Diagnosebezogene Fallgruppen) für alle deutschen Krankenhäuser verpflichtend.</p>
<p><b>2007</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• MEIERHOFER startet Entwicklungspartnerschaft mit SAP und setzt SOA-Strategie um.</li> <li>• Services wie IT-Beratung, Projektkonzeption und -management ergänzen das Portfolio.</li> </ul> <p>Die Bundesregierung beschließt die Einführung des Gesundheitsfonds zur Finanzierung der gesetzlichen Krankenversicherung und strukturiert so die Gelder im Gesundheitswesen neu.</p>
<p><b>2008</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit der Übernahme der Qualidoc AG, einem führenden Schweizer Anbieter für Klinik-Informationssysteme mit Sitz in Bern, positioniert sich die MEIERHOFER Unternehmensgruppe neben Österreich und Deutschland auch am Schweizer Markt für Healthcare-IT.</li> </ul>